

**Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich.**

Der Verwaltungsakt wurde ortsüblich in den Amts- und Gemeindeblättern der Flurbereinigungsgemeinden sowie den angrenzenden Gemeinden bekannt gegeben.

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
DLR Rheinpfalz  
Landentwicklung und Ländliche  
Bodenordnung  
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren  
NGP Bienwald West  
Aktenzeichen: 41240-HA5.1.

67433 Neustadt a.d.W., 23.07.2018  
Konrad-Adenauer-Str. 35  
Telefon: 06321/671-0  
Telefax: 06321/671-1250  
Internet: www.dlr.rlp.de

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren NGP Bienwald West  
Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung**

**I. Feststellung**

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)

**f e s t g e s t e l l t .**

**II. Änderungen gegenüber der Offenlegung**

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

Bisher				Geändert			
Flurst.Nr.	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m <sup>2</sup>	Flurst.Nr.	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m <sup>2</sup>
<b>Gemarkung Schweighofen</b>							
302/11	S	1	7351	302/12	S	1	1396
				302/13	S	1	5955
357/2	WEG	1	3151	357/3	WEG	1	336
				357/4	WEG	1	2815
2849/5	S	1	9061	2849/7	S	1	2175
				2849/8	S	1	6886
4977/2	S	1	5869	4977/3	S	1	4347
				4977/4	S	1	1522
6182/3	WAB	1	295	6182/4	WAB	1	295
	WAG	1	19181	6182/5	WAG	1	19181
6483	GR	4	484	6483	A	6	484
	GR	3	1736		A	5	379
					GR	3	1357
6484	GR	4	435	6484	A	6	435
	GR	3	1435		A	5	293
					GR	3	1142
6485	GR	3	2743	6485	GR	3	2238
	GR	4	928		A	5	505
					A	6	928

Bisher				Geändert			
Flurst.Nr.	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m²	Flurst.Nr.	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m²
6486	GR	4	487	6486	A	5	212
	GR	3	1303		A	6	487
					GR	3	1091
6487	GR	3	1721	6487	A	6	689
	GR	4	689		A	5	253
					GR	3	1468
Gemarkung Kapsweyer							
919/3	WAG	1	1095	919/5	WAG	1	653
				919/6	WAG	1	442
928	WEG	1	3901	928/1	WEG	1	282
				928/2	WEG	1	3619
993/2	WEG	1	1268	993/4	WEG	1	936
				993/5	WEG	1	332
994/2	WAG	1	1632	994/4	WAG	1	1179
				994/5	WAG	1	453
995/3	WEG	1	1008	995/4	WEG	1	821
				995/5	WEG	1	187
1128/3	WEG	1	1109	1128/4	WEG	1	650
	WEGH	1	254	WEGH	1	254	
				1128/5	WEG	1	459
1129/3	WEG	1	138	1129/4	WAG	1	971
	WAG	1	1622	WEG	1	50	
				1129/5	WAG	1	651
1134	WEG	1	468	1134/1	WEG	1	229
				1134/2	WEG	1	239
1157	GR	2	1019	1157	A	4	1019
1158	GR	2	1350	1158	A	4	1350
1159	GR	2	1399	1159	A	4	1399
1183/2	WEG	1	1359	1183/3	WEG	1	834
				1183/4	WEG	1	525
1369	WEG	1	1368	1369/1	WEG	1	544
	S	1	670	1369/2	WEG	1	824
				S	1	670	
1976/2	WEG	1	2589	1976/3	WEG	1	945
				1976/4	WEG	1	1644
4841	GR	3	1691	4841	GR	3	1710
	GH	1	19				
4841/2	GR	3	1691	4841/2	GR	3	1710
	GH	1	19				
4842	GR	3	3383	4842	GR	3	3420
	GH	1	37				
4843	GH	1	18	4843	GR	3	1531
	GR	3	1513				
4856	GH	1	1001	4856	A	5	627
	A	5	884		A	4	884
	A	6	627		A	6	1001

Bisher				Geändert			
Flurst.Nr.	Nutzungs- art	Wert- klasse	Fläche m²	Flurst.Nr.	Nutzungs- art	Wert- klasse	Fläche m²
4857	A	6	449	4857	A	6	1186
	A	5	900		A	5	449
	GH	1	1186		A	4	900
4858	A	5	904	4858	A	4	904
	A	6	362		A	5	362
	GH	1	1280		A	6	1280
4858/2	A	6	359	4858/2	A	6	1275
	GH	1	1275		A	4	926
	A	5	926		A	5	359
4859	A	5	673	4859	A	5	269
	A	6	269		A	4	673
	GH	1	954		A	6	954
4859/2	A	5	675	4859/2	A	4	675
	A	6	281		A	5	281
	GH	1	961		A	6	961
4859/3	A	5	717	4859/3	A	4	717
	A	6	329		A	5	329
	GH	1	870		A	6	870
4859/4	A	6	334	4859/4	A	4	705
	GH	1	847		A	6	847
	A	5	705		A	5	334
4860	A	5	1087	4860	A	5	446
	GH	1	1032		A	6	1032
	A	6	446		A	4	1087
4860/1	A	5	1214	4860/1	A	4	1214
	GH	1	905		A	5	446
	A	6	446		A	6	905
4861	GH	1	806	4861	A	5	446
	A	5	1308		A	6	806
	A	6	446		A	4	1308
4866	GR	3	1654	4866	A	5	1654
4874	GR	3	274	4874	A	5	274
	GR	2	3098		A	4	3098
<b>Gemarkung Steinfeld</b>							
3694	WEG	1	1139	3694/1	WEG	1	534
				3694/2	WEG	1	605
4774/3	WEG	1	937	4774/5	WEG	1	480
				4774/6	WEG	1	457
4775/3	WAG	1	785	4775/4	WAG	1	421
				4775/5	WAG	1	364
4776/3	WEG	1	958	4776/4	WEG	1	497
				4776/5	WEG	1	461
4868	WEG	1	2261	4868/1	WEG	1	1621
	WEGH	1	520	4868/2	WEG	1	640
					WEGH	1	520
5006/5	WEG	1	5690	5006/26	WEG	1	4742
				5006/27	WEG	1	948
5046	WEG	1	4482	5046/1	WEG	1	1993
				5046/2	WEG	1	753
				5046/3	WEG	1	1736

1. Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung
  - des Abfindungsanspruches
  - der Land- und Geldabfindung
  - der Geld- und Sachbeiträge
2. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Der Umbruch von Dauergrünland und Grünlandflächen sowie die Neueinsaat von Dauergrünland unterliegen der Veränderungssperre nach § 34 FlurbG. Der Umbruch von Grünlandflächen bedarf der schriftlichen Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde und setzt die Genehmigung der zuständigen Kreisverwaltung voraus.

## **Begründung**

### **1. Sachverhalt:**

Die Wertermittlung der Grundstücke wurde vom 20.04.2016 bis 07.03.2018 von amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt.

Die aufgrund dieser Wertermittlung vorgenommenen Berechnungen haben die Ergebnisse erbracht, die zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen im Anhörungstermin am 25.04.2018 erläutert worden sind.

Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde und - soweit erforderlich - durch Sachverständige überprüft.

### **2. Gründe**

#### **2.1 Formelle Gründe**

Die Werte der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurden nach § 28 FlurbG in der Zeit vom 20.04.2016 bis 07.03.2018 von amtlichen Sachverständigen unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Bodenschätzung nach dem Gesetz über die Schätzung des landwirtschaftlichen Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz) vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3150, 3176), zuletzt geändert durch Artikel 232 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I Nr. 35 S. 1474) ermittelt.

Für die Größe der Grundstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster angehalten worden (§ 30 FlurbG).

Die Auswahl der Sachverständigen und die Durchführung der Wertermittlung sind sachgerecht erfolgt (§ 31 FlurbG).

Über die bei der Offenlegung vorgebrachten Einwendungen ist sachgerecht entschieden.

Die formellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

## **2.2 Materielle Gründe**

Soweit sich die Einwendungen als begründet erwiesen haben, wurde die Bewertung der betreffenden Grundstücke und der Grundstücksteilflächen - wie unter Ziffer II. dieser Feststellung geschehen - geändert.

Des Weiteren wurden nach der Offenlegung durch Sonderungen der Wegeflurstücke neue Flurstücke gebildet. Diese sind unter Ziffer II. mit der bisherigen Wertermittlung und Flurstücksnummer sowie der neuen Flurstücksnummer aufgeführt.

Einwendungen von Teilnehmern gegen die Richtigkeit der Wertermittlung, die bei den Änderungen unter Ziffer II. dieser Feststellung nicht berücksichtigt worden sind, wurden als unbegründet angesehen. Die Nachprüfung der Bewertung hat bei den betreffenden Grundstücken und Grundstücksteilflächen zu dem Ergebnis geführt, dass die Wertermittlung in der Nutzungsart, der Bodenbeschaffenheit und bei den übrigen wertbestimmenden Merkmalen zutreffend ist, so dass eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung für diese Flurstücke nicht gerechtfertigt war.

Der Wert der im Flurbereinigungsgebiet gelegenen Grundstücke wurde ermittelt, um die Teilnehmer für ihre alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abfinden zu können. Hierbei wurde der Wert der Grundstücke eines jeden Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes bestimmt (§ 27 FlurbG).

Die materiellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz,  
Abt. Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung,  
Konrad-Adenauer-Straße 35 in 67433 Neustadt/Weinstraße

oder wahlweise bei der

Spruchstelle für Flurbereinigung Rheinland-Pfalz  
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

zu erheben.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o.g. Behörden eingegangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische

Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. L 257 vom 28.8.2014, S. 73) in der jeweils geltenden Fassung zu versehen.

Hierbei sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten:

Bei der Erhebung des Widerspruchs durch elektronische Form bei dem **DLR** sind Diese im Internet auf der Seite [www.dlr.rlp.de](http://www.dlr.rlp.de) unter Service/Elektronische Kommunikation ausgeführt.

Bei der Erhebung des Widerspruchs durch elektronische Form bei der **ADD** sind Diese im Internet auf der Seite <https://add.rlp.de/de/service/elektronische-kommunikation/> ausgeführt.

Im Auftrag

Barbara Meierhöfer  
Abteilungsleiterin